

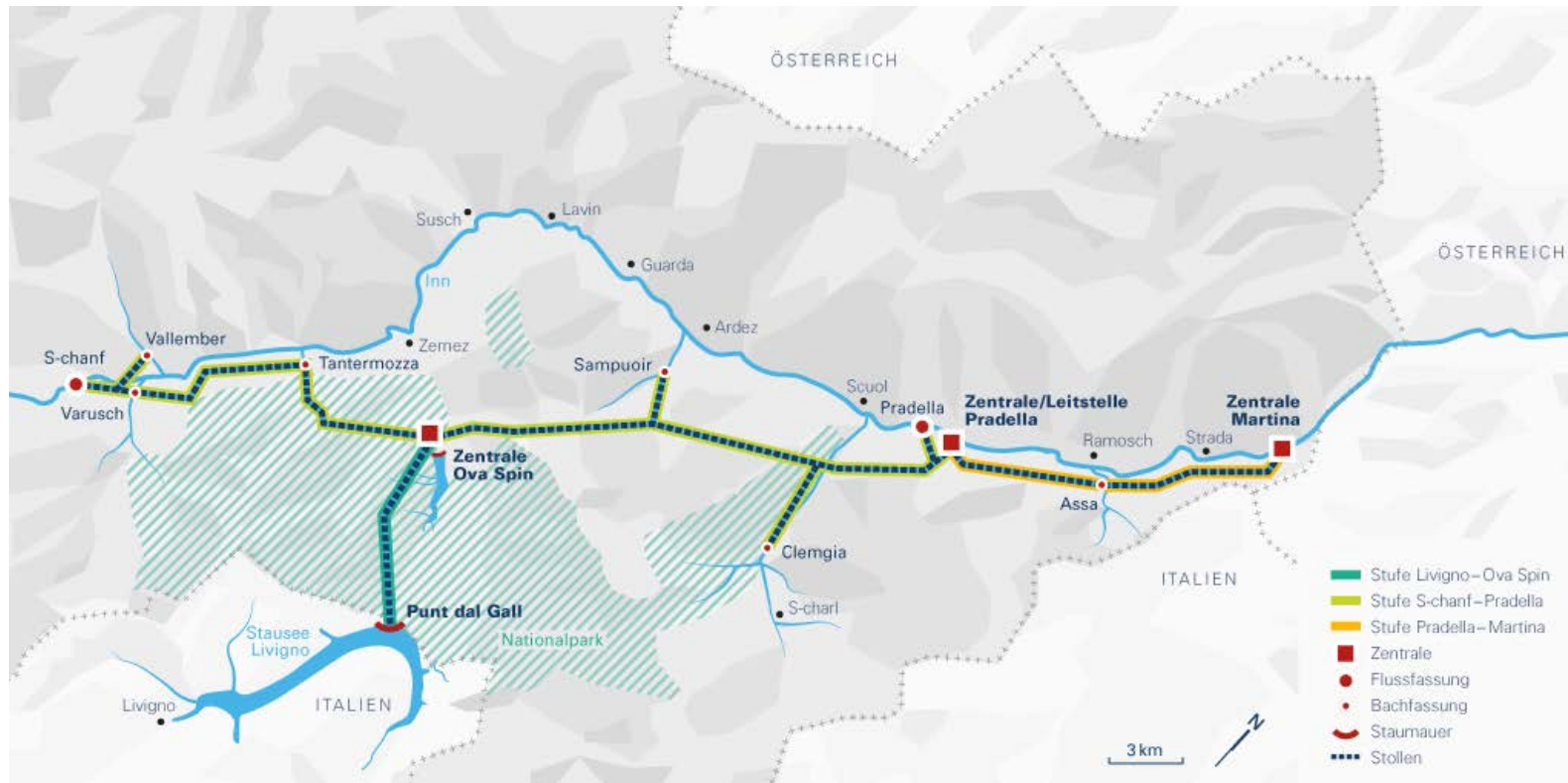


Sanierung der Stauanlage Punt dal Gall unter Extrembedingungen

Michael Roth, Direktor Engadiner Kraftwerke AG



Engadiner Kraftwerke AG





Sanierungsbedarf der Staumauer Punt dal Gall

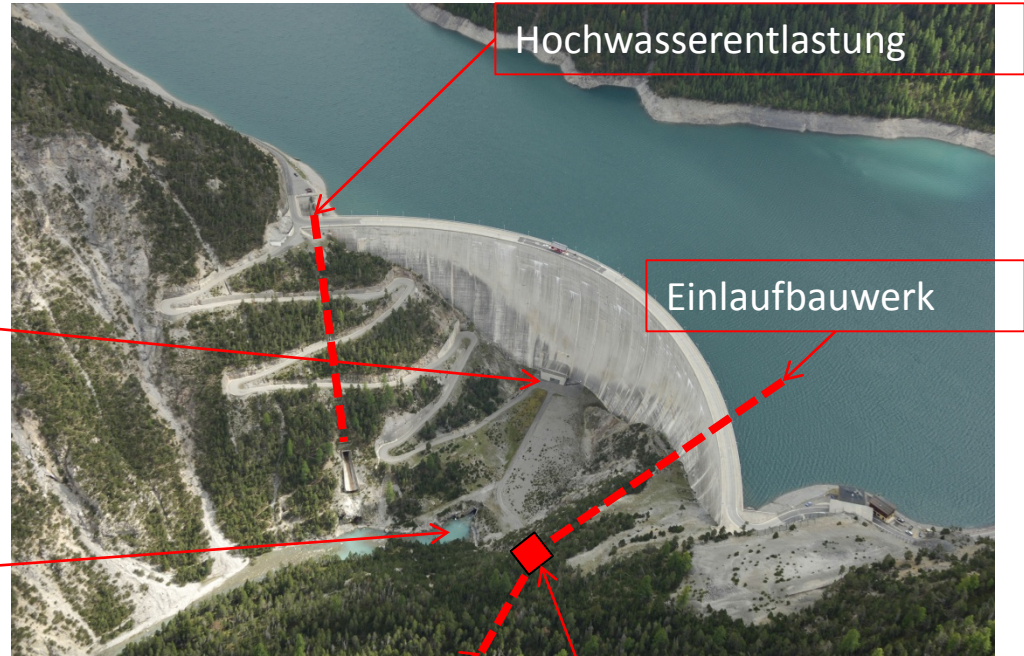
Technische Daten:

Höhe	130 m
Kronenlänge	540 m
Stauvolumen	164 Mio m ³

Dotierwasserzentrale

Grundablass und Dotierwasser

Druckstollen nach Ova Spin



Hochwasserentlastung

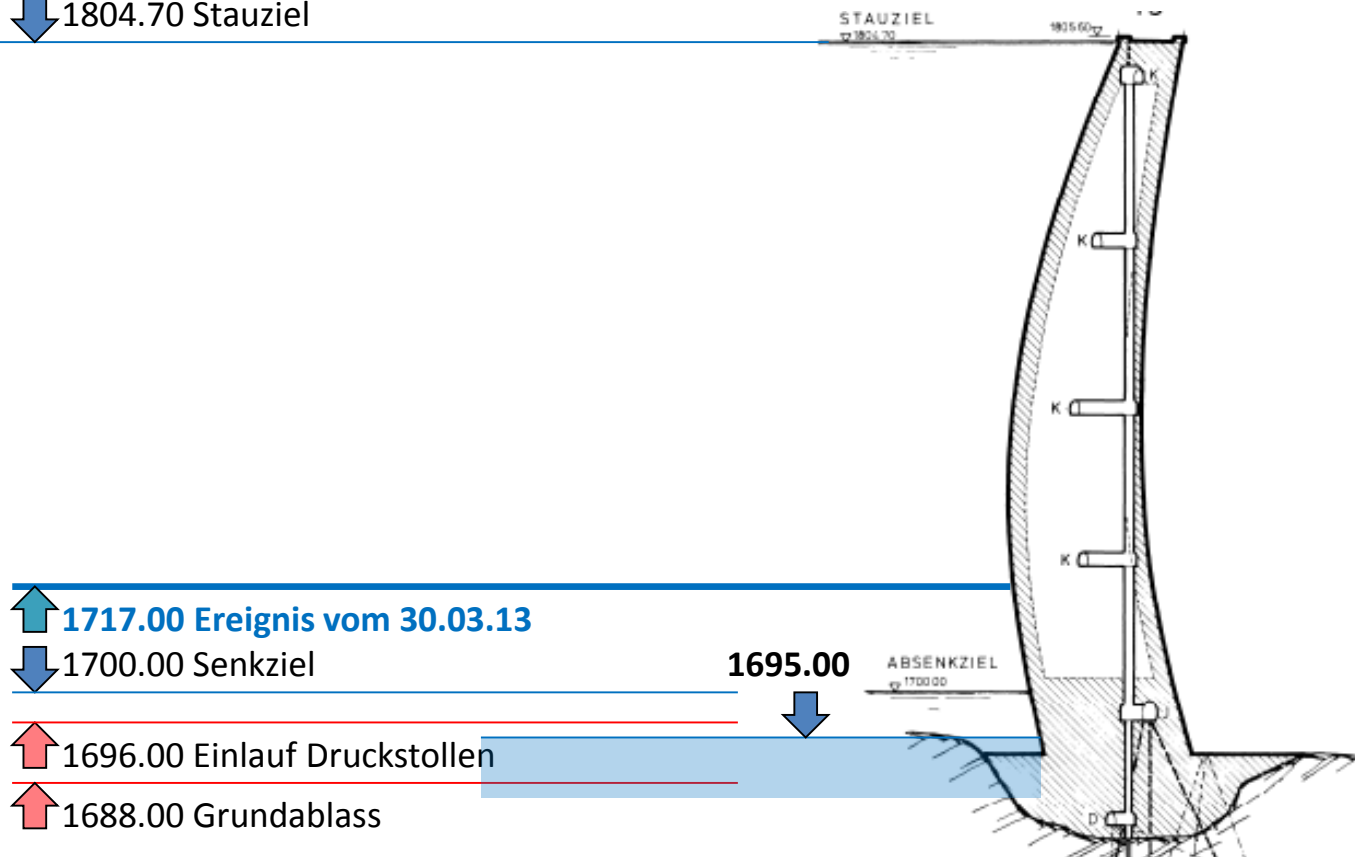
Einlaufbauwerk

Drosselklammerkammer



Ursprüngliches Sanierungskonzept

↓ 1804.70 Stauziel



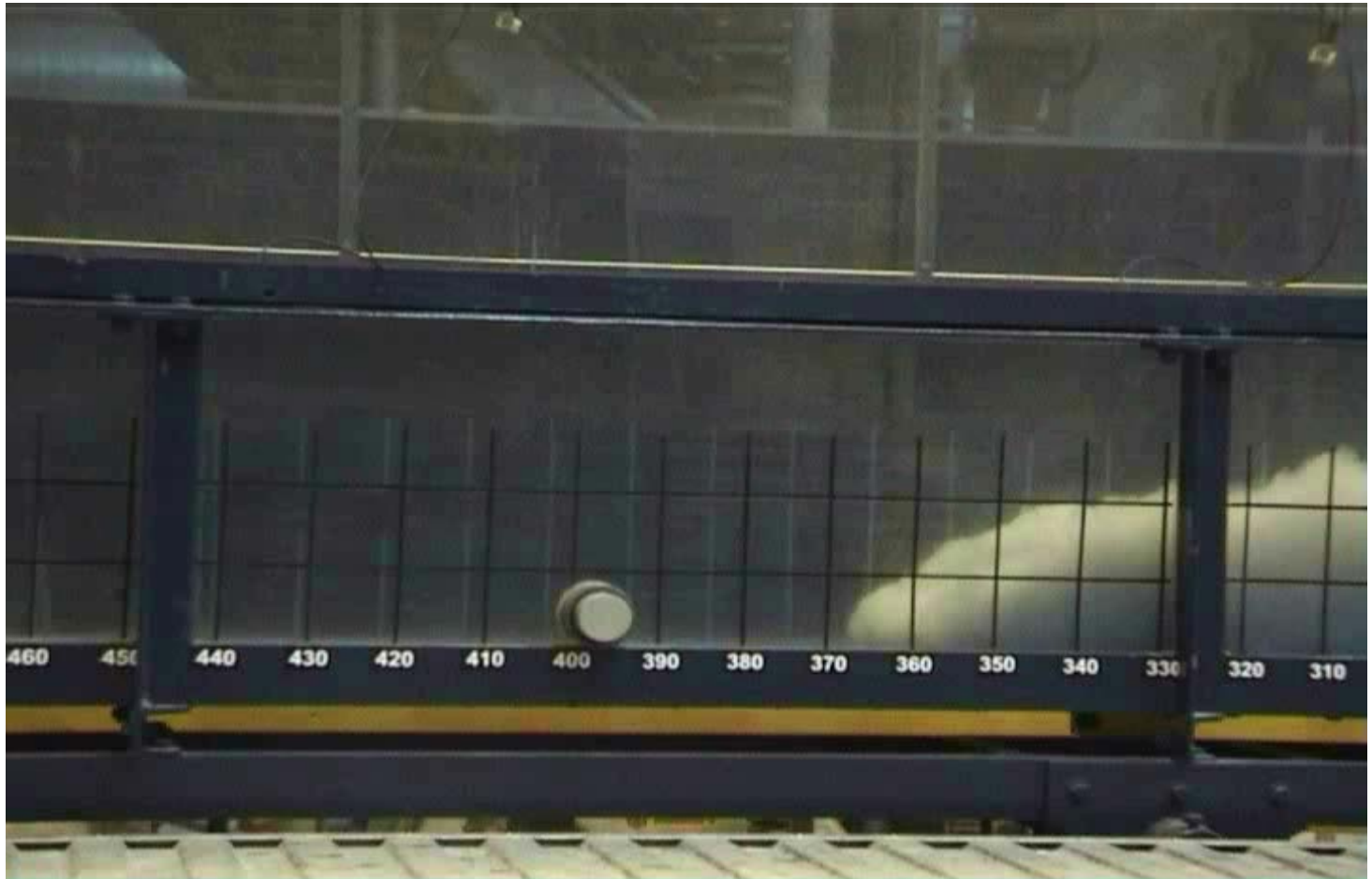


Störfall Ostern 2013



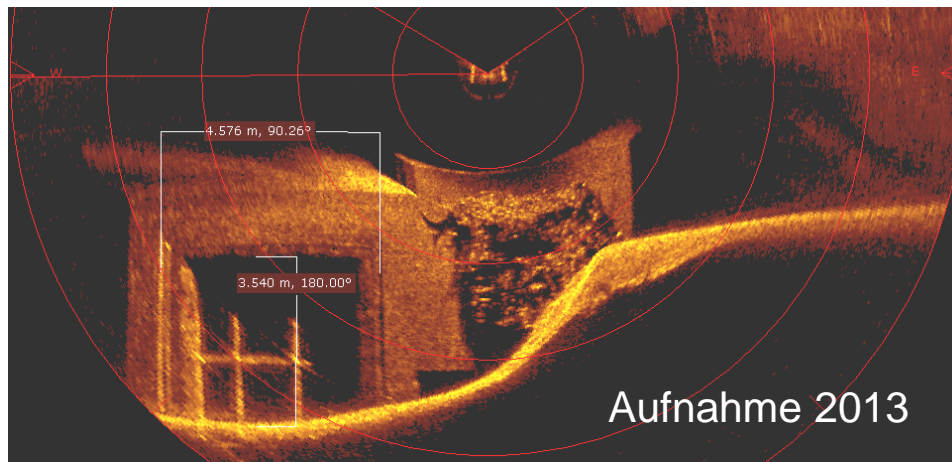
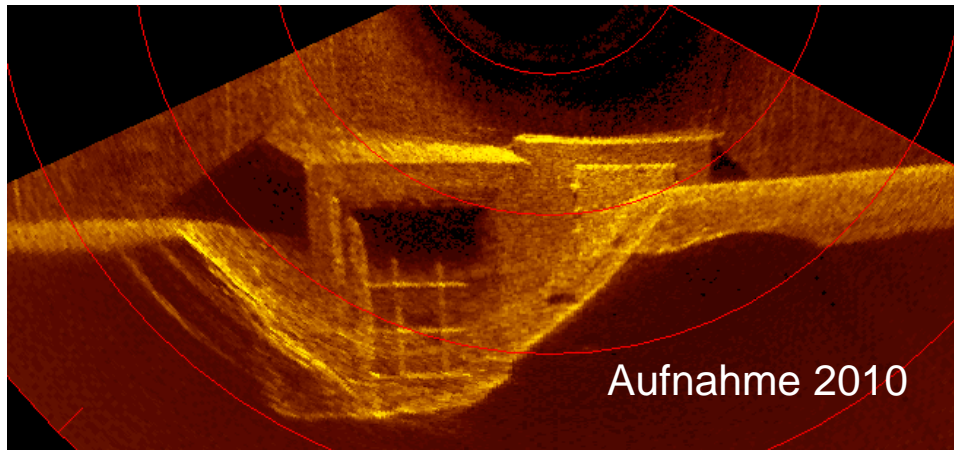


Trübestrom





Sedimentaufnahmen





Auswirkung auf die Restwasserstrecke





3580.04 50_Fischdrama mit Folgen_2013 04 02 V1.1.pdf - Adobe Reader
Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe

1 / 28 118%

HAUSHALT KÜCHEN BÄDER
INSERATE:
Comercialstrasse 20, Postfach, 7007 Chur,
Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59

in St. Moritz. SEITE 9 Unterlage. SEITE 11 7130 Ilanz Alpen Chic

Werkzeuge Kommentar

Kunsthistoriker Studer tritt zurück

Disentis. – Der Enträtler des Disentiser Stucks, Walter Studer, geht in Pension. 17 Jahre lang hatte der Zürcher Historiker die 12 000 Fragmente des sogenannten Stucks im Disentiser Hallenbad untersucht. Er kam dabei zum Schluss, dass es sich um eine 760 von Mönchen aus Byzanz geschaffene dreidimensionale Kirchengemälde handelt. Allerdings blieb seine These in der Fachwelt nicht unumstritten. Dennoch gilt Studer heute als Enträtler des Disentiser Stucks. SEITE 8

Herbe Schlappe für Novartis in Indien

Neu-Delhi. – Nach über sieben Jahren hat der Basler Konzern Novartis gestern den Streit um seine Krebsarznei Glivec in Indien verloren. Das oberste Gericht verweigert Glivec den Patentschutz. Das Urteil gilt als wegweisend. Während Novartis den Entscheid bedauerte, sprach die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen vom «bestmöglichen Ausgang» für Patienten in armen Ländern. Das Urteil verhindert, dass mit «ungerechtfertigten Patenten» günstige Generika ausgeschaltet würden. SEITE 19

Fischdrama mit Folgen



Aufräumarbeiten: Zwei Arbeiter holen die toten Fische aus dem Wasser. Bild Nationalpark

Nach dem Unglück, bei dem im Wildbach Spöl alles Leben vernichtet wurde, fordern Umweltschützer eine ökologische Ausgestaltung der Engadiner Kraftwerke AG. Die politische Diskussion über die Konsequenzen in der politischen Diskussion haben wird». Nationalparkdirektor Heinrich Haller



Spülung der Restwasserstrecke



Oberer Spöl
ca. 800 m unterhalb der Staumauer Punt dal Gall
vor der Spülung



Oberer Spöl
ca. 800 m unterhalb der Staumauer Punt dal Gall
nach der Spülung



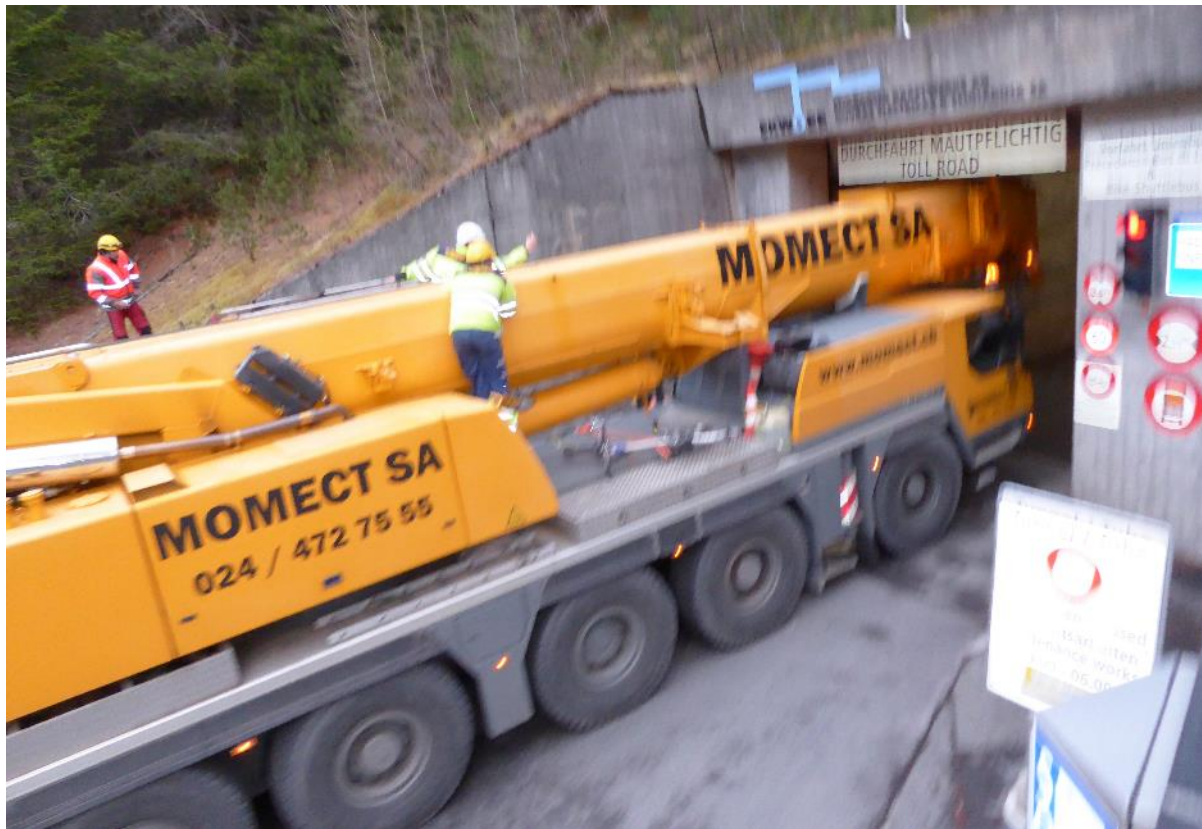
Neues, durchgeführtes Sanierungskonzept





Retrofit Punt dal Gall

Vorbereitung Unterwasserarbeiten - Ankunft Autokran





Retrofit Punt dal Gall

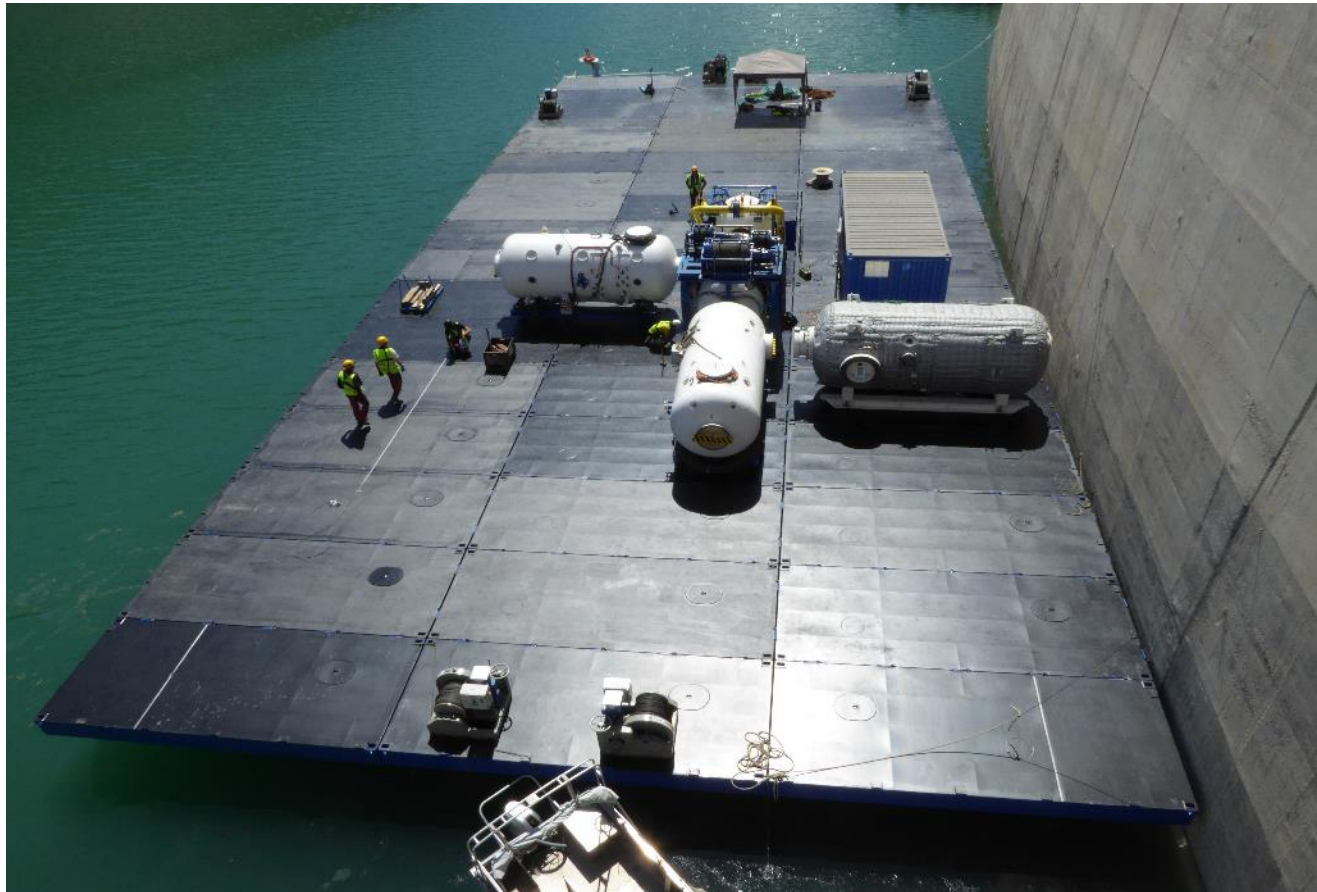
Materialumschlag in Ova Spin





Retrofit Punt dal Gall

Installation Tauchplattform





Retrofit Punt dal Gall

Installierte Tauchplattform





Retrofit Punt dal Gall

Tauchglocke - Aussenansicht





Retrofit Punt dal Gall

Tauchglocke - Innenansicht





Retrofit Punt dal Gall

Druckkammer - Innenansicht





Retrofit Punt dal Gall

Vorbereitung Unterwasserarbeiten - Kontrollraum





Retrofit Punt dal Gall

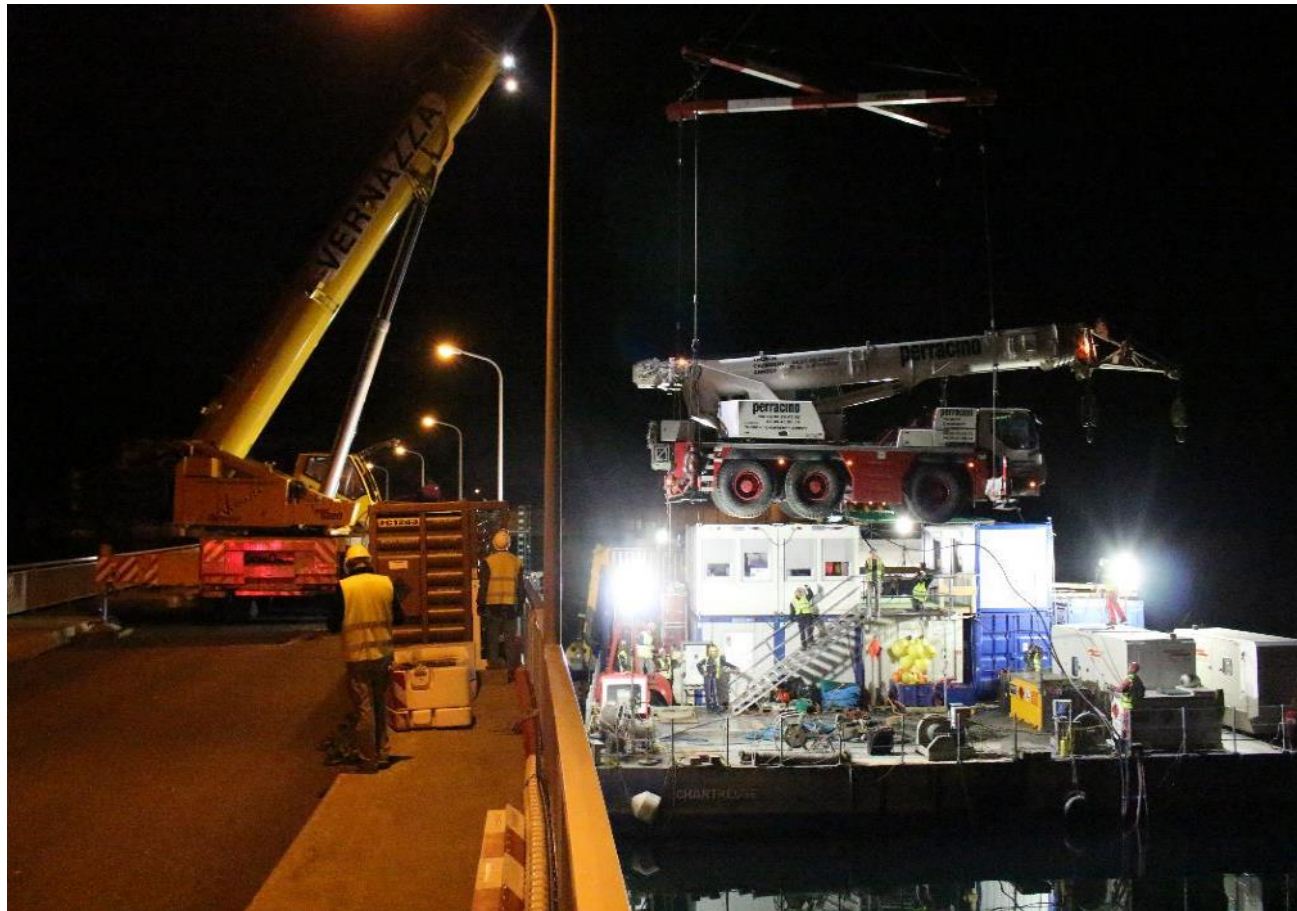
Pumpen für die Sedimentmobilisation





Retrofit Punt dal Gall

Autokran 37 t auf Ponton heben





Retrofit Punt dal Gall

Sedimentaushub mit Greifer 3000 lt





Retrofit Punt dal Gall

Murgang vom 24.06.2016





Retrofit Punt dal Gall

Absenken Abschluss Grundablass, 33 t, 5 x 8 m





Retrofit Punt dal Gall

Abschluss dicht und Freigabe Arbeiten am Grundablass





Retrofit Punt dal Gall

Revisionsarbeiten am Grundablass





Retrofit Punt dal Gall

Erhöhung Dotiereinlauf





Retrofit Punt dal Gall

Erhöhung Dotiereinlauf





Retrofit Punt dal Gall

Demontage Abschluss Grundablass





Retrofit Punt dal Gall

Die vier Sättigungstaucher nach Abschluss der 3. Tauchphase



